

Die IGS gewinnt den Deutschen Schulpreis

Platz eins in der Kategorie „Digitale Lösungen umsetzen“

Salzgitter. Der Jubel in den Klassenräumen war groß. Die IGS Lengede ist mit dem Deutschen Schulpreis 2021 „Spezial“ ausgezeichnet worden. Sie holte sich den mit 10 000 Euro dotierten ersten Preis in der Kategorie „Digitale Lösungen umsetzen“.

Auch wenn sie nicht alle zusammen vor der Leinwand sitzen konnten, um die virtuelle Verleihung mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Schirmherr zu verfolgen, sorgte die IGS für eine Alternative. Eine Hälfte der Schüler, die im Szenario B wieder unterrichtet wurden, saß vor den Bildschirmen in den Klassenzimmern, für die anderen hatte die Schule virtuelle Räume eingerichtet, in denen sich die Teilnehmer per Chat austauschen konnten.

„Wir wollten etwas Gemeinschaftsgefühl schaffen“, sagt Rektor Dr. Jan-Peter Braun, dessen Büro in ein TV-Studio umgebaut wurde. Ein Fernseh-Team des Norddeutschen Rundfunks war vor Ort, Schulsprecherin Melis Caliskan und Kerstin Jasper als didaktische Leiterin wurden zugeschaltet zur Feierstunde in Berlin. Rund 366 Schulen hatten sich um den Preis beworben, bei dem es am Ende in sieben Sparten um die besten Schulkonzepte in der Corona-Pandemie ging. 18 Finalisten schafften es in die Endrunde, unter ihnen die IGS Lengede.

Die Freude nach der Bekanntgabe war groß, allerdings konnte nur in kleinen Runden gefeiert



Platz eins für die IGS Lengede: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gratuliert Schulsprecherin Melis Caliskan und der didaktischen Leiterin Kerstin Jasper.

FOTO: MAX LAUTENSCHLAGER

werden. Die Kollegen in den sieben Jahrgangsstufen und in der Verwaltung stießen nach Schluß auf den Titel an. Die 10.000 Euro sind für Dr. Jan-Peter Braun eher nebensächlich. Wichtiger ist ihm, dass die IGS jetzt zum Netzwerk des Schulpreises gehört und sich mit den Gewinnern der vergangenen Jahre austauschen kann. „Wir können so voneinander lernen.“

Das Preisgeld will die Gesamtschule vor allem für die Programmierung weiterer Funktionen in Open-Source-Projekten nutzen und diese Vorteile dann allen Nutzern weltweit kostenfrei zur Verfügung stellen. So könnten möglichst vielen Leute profitieren, sagt der Schulleiter. Das entspreche in seinen Augen

der Grundidee des Schulpreises. Die IGS Lengede hatte im Lockdown einen digitalen, betriebs-systemunabhängigen Werkzeugkasten entwickelt – im Sinne der Chancengleichheit. Über einen zentralen Zugang erreichen Schülerinnen und Schüler alle benötigten Softwareanwendungen, Kommunikations- und Informationssysteme sowie cloud-basierte Kalender- und Dateiablagefunktionen und ein Lernmanagementsystem. Mit der Vielfalt der Anwendungen, so die Überzeugung der Schule, können digitale Kompetenzen besser erworben werden. Dafür hat die Jury des Deutschen Schulpreis 2021 Spezial die Schule im Thema „Digitale Lösungen umsetzen“ ausgezeichnet.